

Aufsatz aus Miniaturbahnen 13/1960

- - - 000000 - - -

Neue internationale Gattungszeichen für Güterwagen!

I. A. d. Red: Peter Sonns, Mannheim

Haben Sie schon einmal das Gattungszeichen „Laae-52“ gesehen? – Nein? – Nun, Sie werden es aber bald zu sehen bekommen, denn dahinter verbirgt sich schlicht und einfach die altbekannte Autotransporteinheit „Off-52“!

Seit dem 1. 7. 1960 werden von den Bundesbahn-Ausbesserungswerken neue Kennzeichen an den Güterwagen angebracht. Es handelt sich dabei um Gattungszeichen, die vom Internationalen Eisenbahnverband (UIC) für alle beteiligten europäischen Bahnen einheitlich festgelegt wurden. Nach Abschluß der Umzeichnungsaktion (etwa 1964) werden alle im UIC zusammengeschlossenen Eisenbahnen die gleichen Gattungszeichen an ihren Güterwagen führen.

Das neue Zeichen besteht aus zwei Teilen: Der erste hat bei allen Bahnen die gleiche Bedeutung und wird damit erheb-

liche Erleichterungen im internationalen Verkehr bringen, was sich besonders bei den „herumvagabundierenden“ EUROP-Wagen auswirken dürfte. Der zweite Teil, der vom ersten durch einen Bindestrich getrennt ist, ist für die Eigentumsverwaltung zum internen Gebrauch gedacht.

Die verwendeten Buchstaben sind folgendermaßen eingeteilt:

Große Buchstaben: Gruppenzeichen mit internationaler Bedeutung.

Kleine Buchstaben: Nebenzeichen u. zwar:
a – s mit internationaler Bedeutung
t – z mit nationaler Bedeutung

Neben der neuen Bezeichnung wird für die Übergangszeit bis 1964 gleichzeitig noch das alte Gattungszeichen angebracht. Es steht rechts neben dem neuen Zeichen. Zum Vergleich hier die Beschriftung des Spezialwagens Kmmgks in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft:

Bezeichnung eines Kmmgks:

bisher:	zwischenzeitlich:	künftig:
DB 370000 Kmmgks-58	DB 370000 Tes-t-58 Kmmgks	DB 370000 Tes-t-58

Es bedeuten:

Tes-t-58: Neue Bezeichnung nach UIC
T : Internationales Gruppenzeichen
e,s : Internationale Nebenzeichen
t : Nationales Nebenzeichen
58 : Nationale Bauartnummer (wie bisher)

Kmmgks : Altes Gattungszeichen (nur für die Übergangszeit)

Zu Ihrer Orientierung nun die Zuordnung der Buchstaben nach dem UIC-System. (Zeit zum Auswendiglernen bietet sich z. B. nach einem Ehekrach, wenn Ihr „Regierungschef“ nicht mehr mit Ihnen spricht.)

1) Gattungsbuchstaben (Gruppenzeichen)

Buchstabe	Bedeutung
E	offene Wagen in Regelbauart mit 2 Achsen, stirn- und seitenkipper, Lastgrenze 20 t oder darüber
F	offene Wagen in Sonderbauart mit 2 Achsen: Lastgrenze 20 t oder darüber mit Drehgestellen: Lastgrenze 40 t oder darüber
G	gedeckte Wagen in Regelbauart mit 2 Achsen, 8 oder mehr Lüftungsöffnungen, Ladelänge 8 m oder darüber, Lastgrenze 20 t oder darüber
H	gedeckte Wagen in Sonderbauart mit 2 Achsen: Lastgrenze 20 t oder darüber mit Drehgest.: Lastgrenze 40 t oder darüber
I	Kühlwagen mit mittlerer Isolierung mit 2 Achsen: Lastgrenze 15 t oder darüber mit Drehgest.: Lastgrenze 30 t oder darüber
K	Flachwagen in Regelbauart mit 2 Achsen, mit beweglichen Borden und mit Rungen, Ladelänge über 12 m, Lastgrenze 20 t oder darüber
L	Flachwagen in Sonderbauart mit 2 Achsen, Lastgrenze 20 t oder darüber
R	Flachwagen in Regelbauart mit 2 zweiachsigen Drehgestellen, mit beweglichen Borden und mit Rungen, Ladelänge über 18 m, Lastgrenze 40 t oder darüber
S	Flachwagen in Sonderbauart mit 2 zweiachsigen Drehgestellen, Lastgrenze 40 t oder darüber
T	Wagen mit öffnungsfähigem Dach, flachem Fußboden, Wandhöhe bis 1,7 m mit 2 Achsen: Lastgrenze 20 t oder darüber mit Drehgest.: Lastgrenze 40 t oder darüber
U	Sonstige Wagen und namentlich Sonderwagen zur Beförderung flüssiger, gasförmiger oder staubförmiger Erzeugnisse, die nicht unter die Gattungen F, H, L oder S fallen, mit 2 Achsen: Lastgrenze 20 t oder darüber mit Drehgest.: Lastgrenze 40 t oder darüber

Wie Ihnen sicher schon aufgefallen sein wird, beginnen die Güterwagengattungszeichen erst mit dem Buchstaben „E“. Die Buchstaben A–D sind für Reisezugwagen, Pack- und Dienstwagen reserviert. Außerdem wurden Buchstaben, die in Aussprache und Schreibweise zu Verwechslungen führen können (wie z. B. M und N) vermieden.

Für die Kennzeichnung zusätzlicher Merkmale werden – wie bisher schon bei der DB und bereits vorerwähnt – kleine Buchstaben verwendet, deren Bedeutung wir Ihnen in den folgenden Tabellen 2 und 3 zur Kenntnis geben. Beachten Sie die Trennung der internationalen und der nationalen Kennzeichnung durch einen Bindestrich (s. Beispiel Kmmgks).

2) Kennbuchstaben mit internationaler Bedeutung (Nebenzeichen)

Buchst.	In Verbindung m. Gruppenzeich.	Bedeutung
a	F, H, I, T, U L S	mit Drehgestellen mit 3 Achsen mit 6 Achsen
aa	L S	mit 4 unabhängigen Achsen mit 8 Achsen oder darüber
b	F, H, T, U I L, S	großräumiger Wagen mit unabhängigen Achsen mit starker Isolierung Großbehälter-Tragwagen
c	H, T I L, S U	mit Stirnwandtüren mit Fleischhaken mit Drehschemel mit Druckluftentladung
cc	H	mit Stirnwandtüren und Inneneinrichtung (für Kraftfahrzeug-Beförderung)
d	F, U H I L, S	mit Selbstentladung mit Bodenklappen für Seefische Tiefladewagen
e	H I L, S T U	mit 2 Böden mit elektr. Luftumwälzung Doppelstockwagen Wandhöhe über 1,7 m für Zement
ee	H	mit mehr als 2 Böden
f	F, H, I, L, S, T, U	geeignet für den Fährbootverkehr mit Großbritannien
g	G, H, T, U	für Getreide
h	G, H,	für Frühgemüse
k	I E, F, G, H, K, L, T, U I F, H, R, S, T, U	Lastgrenze unter 15 t bei zweiachsigen Wagen Lastgrenze unter 20 t bei zweiachsigen Wagen Lastgrenze unter 30 t bei Drehgestellwagen Lastgrenze unter 40 t bei Drehgestellwagen

l	E G I K, R	nicht seiteneckig mit weniger als 8 Lüftungsöffnungen Wärmeschutzwagen ohne Eiskästen ohne Rungen
m	G I K R	Ladelänge unter 8 m Wagen mit unabhängigen Achsen, Ladefläche 19 bis 21 m ² Ladelänge 9 bis 12 m Ladelänge 15 bis 18 m
mm	I K R	mit kleiner Ladefläche, ohne Einrichtung für Luftumwälzung, Lage der Eisladeluken läßt maschinelle Beladung nicht zu Ladelänge unter 9 m Ladelänge unter 15 m
o	E I K, R	nicht stirneckig mit Eiskästen unter 3,5 m ³ mit festen Borden
p	I K, R	ohne Fußbodenroste ohne Borde
q	allgemein	mit elektr. Heizleitung
qq	allgemein	mit elektr. Heizleitung und Heizung
r	allgemein	mit Dampfheizleitung
rr	allgemein	mit Dampfheizleitung und Dampfheizung
s	allgemein	geeignet für Züge bis 100 km/h
ss	allgemein	geeignet für Züge bis 120 km/h

3) Kennbuchstaben mit nationaler Bedeutung

(Hier: Nebenzeichen nur für die DB, ohne Beziehung für den internationalen Verkehr)

Buchst.	In Verbindung m. Gruppenzeichen	Bedeutung
f	H, T K, L, R, S	mit öffnungsfähigen Wänden (Schiebewände) mit stirnseitig lichter Beladebreite unter 2,45 m

V	F I S U	Muldenkippenwagen nur für Gefriergut mit Stirn- und Seitenborden und ohne Rungen mit Klappdeckeln
VV	F I	Kübelwagen nur für Trockeneis und Gefriergut
Z	F	mit elektro-hydraulischer Kippvorrichtung

So, nun wissen Sie also, was Sie erwartet, falls Sie sich diese UIC-Empfehlungen bei Ihrem Güterwagenpark zunutze machen wollen!

Für diejenigen, die immer noch nicht weitergeblättert haben, noch ein paar (authentische) Beispiele, wie besonders bekannte Wagen in Zukunft „heißen“ werden:

Der offene Wagen	Om 12	wird	E-12
Der offene Wagen	Ommr 32	wird	E1-32
Der Muldenkippenwagen	Ommi 51	wird	F-v-51
Der Großraumwagen	Ootz 50	wird	Fad-50
Der gedeckte Wagen	G 10	wird	Gklm-10
Der gedeckte Wagen	Gmehs 35	wird	Glqrs-35
Der gedeckte Wagen	Gll 24	wird	Hbk-24
Der Flachwagen	SSkm 49	wird	Rmmp-49